

kunst

in Mitteldeutschland

ART-APPEAL

Eine Ausstellung mit Werken
aus der Sammlung Klewan
und Arbeiten zeitgenössischer
Künstler



Kunsthalle
"Talstrasse"
14 12 1300 0

www.kunstverein-talstrasse.de

9. November 2017 bis 11. Februar 2018



Oktober bis Dezember 2017

**So
ein**



Zirkus!

Mit 150 Werken von
Karel Appel,
Max Beckmann,
Marc Chagall,
Francisco de Goya,
Josef Hegenbarth,
Paul Klee,
Pablo Picasso,
Heinrich Zille u.v.a.

**10. September bis
12. November 2017**



KUNSTHAUS MEYENBURG

Alexander-Puschkin-Straße 31 | 99734 Nordhausen

Telefon 036 31.88 10 91

www.kunsthhaus.nordhausen.de

Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

noch bis Ende 2017 finden zahlreiche Projekte und Ausstellungen anlässlich des Reformationsjubiläums statt. Wir haben den Kulturjournalisten Günther Kowa gebeten, schon jetzt einen Rückblick auf die vielfältigen Angebote zu werfen und ein erstes Resümee zu ziehen.

Wie versprochen, setzen wir in dieser Ausgabe unsere kleine Reihe mit der Vorstellung jener mitteldeutscher Städte fort, die sich um den Titel „Europäische Kulturhauptstadt 2025“ bewerben wollen. Allerdings mit einer kleinen Änderung, denn nachdem der Stadtrat in Halle (Saale) sich gegen eine Bewerbung entschieden hat, stellen wir stattdessen der Stadt Chemnitz die Stadt Hildesheim gegenüber.

Mit einer Fülle sehenswerter Ausstellungen und interessanter Veranstaltungen gehen die Museen, Galerien und Ausstellungshäuser in das letzte Quartal 2017. So eröffnete jüngst das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) die Neupräsentation seiner Dauerausstellung der Zeit von 1900 bis 1945 mit dem Titel „Wege der Moderne“, die auf Grund ihres mutigen Kuratorenkonzepts gewiss für Diskussionen sorgen wird.

Einen gesamten Überblick zu den Ausstellungen in Mitteldeutschland finden Sie in unserem Terminkalender. Mit den Ausstellungs- und Veranstaltungstipps auf den Seiten 32 bis 35 möchten wir auf besondere Highlights im Gleimhaus Halberstadt, in der Kunsthalle Erfurt und in der Lyonel-Feininger-Galerie in Quedlinburg hinweisen. Wir wünschen wie immer viel Spaß beim Entdecken!

Inhalt

Seite	2–5
Kommentare	
Seite	6–29
Terminkalender	
Seite	30
Quedlinburg Lyonel-Feininger-Galerie	
Seite	31
Leipzig Museum der Bildenden Künste	
Seite	34
Halberstadt Gleimhaus	
Seite	35
Erfurt Kunsthalle Erfurt	
Seite	36
Impressum	

Die Kunst: Ein Glanzlicht im Reformationsjubiläum

Nicht zuletzt im Spiegel der Kunst war im zu Ende gehenden Jubiläumsjahr der Reformation der Unterschied zu vergangenen Lutherjahren zu erkennen. Man kann die Behauptung wagen, dass die Kunst anders als zuvor nicht nur der Vereinnahmung entging, sondern überhaupt jenen Beitrag lieferte, der dem Gegenstand gerecht wurde und aus der Eventmaschinerie herausragte. Das soll nicht die fundierten, materialreichen und anschaulich präsentierten kulturhistorischen Ausstellungen kleinreden – im Gegenteil, wer „Dreimal hammer.de“ auf der Wartburg, im Wittenberger Lutherhaus und im Berliner Gropiusbau (unter der Ägide des Deutschen Historischen Museums) sah, begegnete der konfliktreichen Reformationsgeschichte auf einem Niveau, das Kulturwissenschaften und Religionsfragen spannungsvoll zueinander brachte.

Kunstgeschichtliche Höhepunkte waren dagegen eher im vorangegangenen „Cranach-Jahr“ zu erleben gewesen. Dass es eigentlich das Jahr des vom berühmten Vater überschatteten Cranach des Jüngeren war, der im Oktober 1515 vor 500 Jahren geboren wurde, kam allerdings nur im Lutherhaus in Wittenberg zum Tragen. Dort konnten die im Augusteum neu dazu gewonnenen Ausstellungsräume mit der ersten großen Einzeldarstellung dieses Meisters eingeweiht werden, ein Vorausblick auf die gewaltigen Umwälzungen der Wittenberger „Reformationslandschaft“ im Zuge des Jubiläums. Das Hauptergebnis wurde 2017 mit dem völlig neu erschlossenen Bauwerk des einstigen Fürstenschlosses fertig.

Lutherland ist heute noch übersät mit Spuren aus dem Lutherjahr 1983. Bekanntlich diente es der internationalen Aufwertung der DDR, etwa durch den Wiederaufbau des Erfurter Augustinerklosters. Wenn etwas versäumt wurde 2017, so war es ein Rückblick auf die Kunstproduktion jener Zeit – bis hin zu dem in die Obskurität getriebenen Außenseiter Franz Johannknecht, einem Vertreter religiös aufgeladener Abstraktion, dem im Mai immerhin der Dessauer Kunstverein eine kleine Ausstellung widmete.

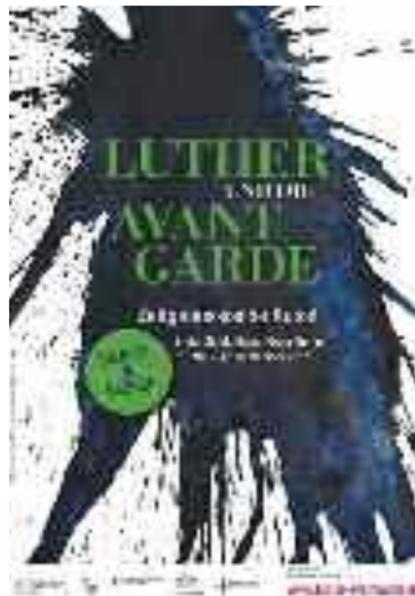
Doch die zeitgenössische Kunst nach einer Antwort auf Luther und dem heutigen Stellenwert von Religion zu

Ein Rückblick

Von Günter Kowa

befragen, das gelang in zwei bemerkenswerten Ausstellungen. Eine an einem etablierten, überregional aber unterschätzten Standort, die andere in einem Wittenberger Gebäude, das zu den quasi-Entdeckungen des Jubiläumsjahrs zählen darf. Im Kunstmuseum Kloster unser lieben Frauen in Magdeburg versammelte Direktorin Annegret Laabs mit ihrem Team unter einem Bibelzitat Positionen, die bis auf ein Überangebot an fotografischen Porträtserien in existentielle Fragen der Gegenwart vorstießen. EKD-kompatible Bekenntnishaftigkeit blieb dabei aus. Man wird sich an Matthias Böhlers und Christian Ohrendts geplünderten Erdgiganten erinnern, an Douglas Gordons „Angst“-Raum, an Bill Violas Seelen-Selbstgespräch oder was immer man zu sich selbst in Verbindung setzen konnte.

Die gewiss größte Überraschung glückte jedoch Walter Smerlings Bonner Stiftung Kunst und Kultur, die im Auftrag der EKD eine Busladung deutscher und internationaler Groß-Künstler nach Wittenberg brachte, um der „Weltausstellung der Reformation“ ein Glanzlicht aufzusetzen. Die Arbeiten entstanden am Ort, nämlich dem alten Wittenberger Gefängnis. Dass Smerling diesen leerstehenden Bau auf- und erschloss, bescherte der Stadt und der Region einen neuen Kunst-Ort mit Entwicklungspotential, an dem Smerling dauerhaftes Interesse bekundet hat. Wenn seine Stiftung weiter aktiv sein will, wird man aber mehr Austausch mit der Region erhoffen. Auch für historische Größen moderner christlicher Kunst ist in Wittenberg nun dauerhaft ein Platz gefunden: die Scheufelen-Stiftung für Christliche Kunst zog in den Südflügel des Schlosses ein. Wittenberg sieht sich vor der Aufgabe, Kunst in den touristischen und lokalen Alltagsbetrieb einzufügen. Ein beachtlicher Anfang ist gemacht.



Wir fragen die mitteldeutschen Städte, die sich als Europäische Kulturhauptstadt 2025 bewerben, warum gerade sie dafür prädestiniert sind

Chemnitz

„Ich bin überzeugt, dass Chemnitz eine starke, faszinierende Kulturhauptstadt sein kann. Und deshalb haben wir den Mut und das Selbstbewusstsein, uns als Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2025 zu bewerben. Chemnitz steht in Vielem exemplarisch für die Gegenwart und Zukunft Europas.“ So beschreibt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig die Gründe für die Bewerbung der Stadt als Europäische Kulturhauptstadt.

Chemnitz vollzog in den vergangenen Jahrhunderten nicht nur einmal einen Wandel, erlebte und meisterte Brüche und tiefgreifende Veränderungen. Diese Entwicklung zeigt sich noch heute im Stadtbild. Nicht als schweres Erbe, sondern vielmehr als Chance für die Zukunft. Damit steht Chemnitz auch exemplarisch für viele Städte Europas. Vom „Sächsischen Manchester“ wurde es über Etappen zur sozialistischen Vorzeigestadt unter dem Namen Karl-Marx-Stadt und während des Strukturwandels der Wende- und Nachwendejahre zu einer modernen Stadt, reich an Erfindergeist, Tatendrang, Initiative und Kultur. Als Kulturhauptstadt will man Deutschland und Europa von diesem Wandel erzählen. Bei vielen Menschen, die die Stadt nicht kennen, hat sie den Ruf der „grauen Maus“. Wer Chemnitz erstmals besucht, wird überrascht sein, was die Bürger zumeist aus eigener Kraft über Epochen hinweg geschafft haben. Gerade hier liegt die

Chance für die Kulturhauptstadtbewerbung. Ganz Deutschland und Europa soll zum Publikum werden, das die Chemnitzer Erfahrungen zu Strukturwandel, Stadtentwicklung und kulturellen Reichtum ergründen und erleben darf. Die mit breiter Mehrheit getragene Entscheidung des Stadtrates zur Vorbereitung einer Bewerbung spiegelt auch die Meinung vieler Chemnitzer wider. Viele möchten sich an der Bewerbung beteiligen. „Kulturhauptstadt wird man nur gemeinsam“, sagt der Leiter des Chemnitzer Kulturhauptstadt-Sekretariats, Ferenc Csák, der 2010 die erfolgreiche Kulturhauptstadt-Bewerbung in Ungarn verantwortete. „Mindestens genauso wichtig wie das

Veranstaltungsprogramm ist der gemeinsame Bewerbungsprozess und das, was nach 2025 bleibt.“



und was Sie in Vorbereitung der Bewerbung planen?

Nach Magdeburg und Dresden setzen wir fort mit:

Hildesheim

Was verstehen Hildesheimerinnen und Hildesheimer unter Kultur? Das wird die zentrale Frage der Kampagne sein, mit der sich die über 1200 Jahre alte Stadt im Herzen Niedersachsens um den Titel „Europäische Kulturhauptstadt 2025“ bewerben möchte. Denn eines ist klar: Kultur ist für jeden etwas anderes, für alle aber identitätsstiftend. Für manche ist es das, was unter „Hochkultur“ verstanden wird, für andere Kneipenkultur. Kultur kann ein Theaterstück oder ein Braunkohlessen, eine Welterbestätte oder ein Fußballspiel sein. Egal, was Kultur ist: Sie muss Stadtidentität ausmachen und Stadtentwicklung voranbringen.

In diesem Spannungsfeld entsteht derzeit die Bewerbung, nicht von oben herab angeordnet, sondern erwachsen aus der Bürgerschaft, forciert von einem Freundeskreis, der überzeugt davon ist, dass Hildesheim „Europäische Kulturhauptstadt“ werden kann. Und andere davon überzeugen möchte. Mit Erfolg: Der Stadtrat hat sich im April einstimmig (!) dafür entschieden, das Konzept für eine Bewerbung zu erstellen. Was war passiert? Der Durchbruch, die breite Zustimmung für einen aktiven Einstieg ins Bewerbungsverfahren, gelang, nachdem der Fokus nicht mehr auf dem lag, was Stadt und Region sowieso schon an Kultur haben, sondern darauf, dass die Wege einer solchen Bewerbung unabhängig von dieser ohnehin eingeschlagen werden müssen. Es galt, zu verstehen, dass es beim Thema „Kulturhauptstadt Europas“ eben nicht um großen Budenzauber geht, um einmaliges „Olympia“, um ein wahnsinnig verzücktes Event.

Hildesheim möchte sich bewerben, um den Rückenwind, den die „Perspektive 2025“ mit sich bringt, umfassend für die eigenen Prozesse zu nutzen. Nicht allein als Stadt, sondern gemeinsam mit dem Landkreis und seinen Gemeinden. Denn allen ist klar: „Nur als Region können wir die Herausforderungen einer erfolgreichen Bewerbung bewältigen.“ Alle sind sich einig, dass die Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas eine einzigartige Möglichkeit darstellt, Stadt und Region besser zu vernetzen, das Wir-Gefühl zu stärken und eine zukunftsfähige Regionalentwicklung anzustoßen.



Lichtungen 2015, Joeressen und Kessner
© Foto: Sara Foerster, Kulturhauptstadtbüro. 2017

Burg- und Schlossmuseum

Schloss 8 / 06542 Allstedt / Tel./Fax: (03 46 52) 5 19 / 6 77 54
schloss-allstedt@allstedt.de

Öffnungszeiten: November–März Di–Fr 10–16.30 Uhr Sa/So 13–17 Uhr

ständig: Ausstellungen in barocken Räumlichkeiten: 1.200-jährige Bau- und Nutzungsgeschichte / zum Wirken Müntzers und von Goethes in Allstedt / spätgotische Burgküche / Eisenkunstgussammlung Mägdesprung

bis 19.11. Kunstausstellung „Heimat ein Gefühl“ – Wolfgang Behrens

21.10., 20 Uhr Ko Kokott – Liedermacher und Sänger früher in der Gruppe Wacholder mit seinem neuen Programm Schrittmacher

26.10., 11 Uhr Müntzer und Musik – Reformation sinnreich erleben – Orgelkonzert

28.10., 20 Uhr Tim O Shea and Friends – Irish Folk

03.12., 16 Uhr Adventskonzert mit dem Chor ehem. Schüler des Geschwister Scholl Gymnasiums Sangerhausen

09.12., 20 Uhr „Greensleeves and Pudding Pies“ – Weihnachtskonzert mit dem Ensemble La Moresca in der Hofstube

26.12., 16 Uhr Traditionelles Weihnachtskonzert in der Schlosskapelle

Stressreduktion durch Achtsamkeit (MBSR)

8-Wochen-Kurs

MBSR ist ein wissenschaftlich fundiertes Übungsprogramm, das Stress reduziert und körperliches und geistiges Wohlbefinden fördert. Wir üben Achtsamkeit als Lebensstil und damit einen Weg zu einer grundlegend gelasseneren Lebensführung. Geeignet für Menschen jeden Alters, egal ob Studenten, Berufstätige oder Senioren.

Auch Menschen mit gesundheitlichen Problemen profitieren davon.

Infoveranstaltungen

Wann? 6.11.2017 10:00 - 11:30 Uhr

6.11.2017 17:30 - 19:00 Uhr

Wo? Weidenplan 27, 06108 Halle (Saale)

Anmeldung mobil: 016090456931

mail: achtsamsein@mail.de

Neue Kurstermine 2018:

Kurs 1 Dienstag 09.01.2018 – 27.1.2018 9.30-12 Uhr

Kurs 2 Dienstag 09.01.2018 – 27.1.2018 17.30-20 Uhr

Kurs 3 Mittwoch 10.01.2018 – 28.1.2018 17.30-20 Uhr

Gebühr: 290.- Euro incl. 3 Übungs-CDs, MP3 und Arbeitsheft

Leitung:

Dagmar Dölschner, MBSR-Lehrerin, Trainerin, Coach

Altenburg

Lindenau-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg / Tel./Fax: (03 44 7) 8 95 53 / 8 95 54 4

www.lindenau-museum.de / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So/FT 10–18 Uhr

bis 29.10. Altenburger Dialog – Ein Gastspiel junger Kunst,

12.11.–18.02.2018 „Vier Winde – Pia Fries – Gerhard-Altenbourg-Preis 2017

Arnstadt

Schloßmuseum Arnstadt

Schloßplatz 1 / 99310 Arnstadt / Tel./Fax: (03 62 8) 60 29 32 / 48 26 4

www.arnstadt.de / schlossmuseum@kulturbetrieb.arnstadt.de

Öffnungszeiten: Di–So, FT 9.30–16.30 Uhr

ständig: Barocke Puppenstadt „Mon plaisir“, 1. Hälfte des 18. Jhds. / Ostasiatische Porzellansammlung um 1700 im Porzellan- u. Spiegelkabinett / Flämische Tapisserien des 16. Jhds. / Frühes Meißeiner Porzellan u. Böttgersteinzeug / Dorotheenthaler Fayencen / Geschnittene barocke Gläser / Lapidarium im Marstall / Festsaal in der Fassung von 1881 / Bachausstellung

04.11.–08.04.2018 „Wandel und Beständigkeit. Die Reformation in Arnstadt und Umgebung“

02.–03.12. "Bachadvent" im Schloßmuseum

SCHLOSSMUSEUM ARNSTADT

WANDEL UND BESTÄNDIGKEIT
DIE REFORMATION IN ARNSTADT UND UMGEBUNG.

SONDERAUSSTELLUNG VOM 04.11.2017 – 08.04.2018



SCHLOSSPLATZ 1 | 99310 ARNSTADT | TELEFON: 0 36 28 - 60 29 32

ÖFFNUNGSZEITEN: DI.–SO.: 9.30–16.30 UHR | [SCHLOSSMUSEUM@KULTURBETRIEB-ARNSTADT.DE](mailto:schlossmuseum@kulturbetrieb-arnstadt.de)

Aschersleben

Grafikstiftung Neo Rauch

Wilhelmstraße 21–23 / Bestehornpark / 06449 Aschersleben

Tel./Fax: (03 47 3) 91 49 34 4

www.grafikstiftungneorauch.de / mail@grafikstiftungneorauch.de

Öffnungszeiten: Oktober Mi–So, 11–17 Uhr, November / Dezember Mi–So, 10–16 Uhr, jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 11:00 Uhr eine öffentliche Führung statt

ständig: ausgewählte Arbeiten aus dem grafischen Werk des Künstlers Neo Rauch
bis 29.04.18 Arno Rink und Neo Rauch

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen

Tel./Fax: (0 34 67 1) 6 19 - 21 / 20

www.panorama-museum.de / info@panorama-museum.de

Öffnungszeiten: April bis Oktober Di–So 10–18 Uhr, November–März 10–17 Uhr

ständig: Monumentalgemälde „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“
von Werner Tübke

bis 22.10. „Woldemar Winkler - Schattenströme“

11.11.–18.02.2018 „Cécile Reims. D´après Hans Bellmer



Grafikstiftung NEO RAUCH

Neo Rauch „Kingo“, 2017, sechsfarbige Lithografie,
Courtesy Galerie EIGEN + ART Leipzig,
Berlin und David Zwirner, New York, London

© VG Bild-Kunst, Bonn 2017; Foto: Uwe Walter Berlin

Bautzen

Museum Bautzen | Muzej Budysin

Kornmarkt 1 / 02625 Bautzen / Tel.: (03 59 1) 53 49 33 / www.museum-bautzen.de
museum@bautzen.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

bis 03.12. Welt der Töne. Günter Philipp. Malerei

05.11.–25.02.2018 Sonderausstellung „Seide, Samt und feiner Zwirn –

Oberlausitzer Bekleidung des 19. Jh.“, Ausstellungseröffnung am 04.11., 15 Uhr

26.11., 15 Uhr Führung durch die Sonderausstellung

02., 07., 17. und 20.12. jeweils um 15 Uhr Puppenspiel zur Sonderausstellung

„Die Versuchungen des Meisters Böck“, für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren

Bitterfeld

Galerie am Ratswall

Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen / OT Bitterfeld / Tel./Fax: (0 34 93) 2 26 72 / 92 20 40
www.galerie-am-ratswall.de / Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr

bis 05.11. Gabriele Seitz (Dresden) – Fotografische Portraits

10.11.–19.01.2018 Baldwin Zettl (Freiberg), Silberstift – Kunst, Zeichnungen,
Vernissage 09.11.

Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen / Areal A / Bunsenstraße 4 / 06766 Bitterfeld-Wolfen
OT Wolfen / Tel.: (0 34 94) 63 64 46 / Fax: (0 34 94) 63 60 91
www.ifm-wolfen.de / info@ifm-wolfen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Führungen um 10, 12 und 14 Uhr

ständig: Geschichte der Filmfabrik Wolfen / Rohfilmherstellung anhand
historischer Maschinen / Kamerasammlung

bis 05.11. Ralf Tossenberger - Projekt 70: Portraits auf Isopan von 1944;

Projekt 85: Wolfen auf Isochrom von 1932

18.11.–21.01.2018 100 Bilder des Jahres 2016 - Ergebnisse des Fotowettbewerbs
der Gesellschaft für Fotografie e.V., Berlin

Chemnitz

Galerie Weise Chemnitz / Projektraum Brühl

Innere Klosterstraße 1 / 09111 Chemnitz / Tel.: (03 71) 69 44 44

info@galerie-weise.de / www.galerie-weise.de / www.facebook.com/Galerie.Weise

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr

04.10.–11.11. Manfred Pietsch, Malerei

Christine Deverny, Skulpturen | firstfloorfotografie: n. n. Galerie Weise Extern

27.10.–09.12. WIR. Anke Doberauer und ihre Meisterschüler der Akademie der

Bildenden Künste München | Eva Blanché, Jiyun Cheon, Anke Doberauer,

Judith Grassl, Xu Haiying, Hanne Kroll, Analía Martínez, Tibor Pogony, Manuel Rumpf,

Tom Schulhauser, Brigitte Stenzel, Simone Strasser, Lydia Thomas, Adrian Wald

15.11.–13.01.2018 Agnieszka Kaszubowska, Malerei

Yoshiyuki Miura, Raum-Licht-Installationen

Kunstsammlungen Chemnitz

Theaterplatz 1 / 09111 Chemnitz / Tel.: (03 71) 48 84 42 4 /

kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de

www.kunstsammlungen-chemnitz.de / Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr

Museum am Theaterplatz

ständig: Karl Schmidt-Rottluff. Gemälde und Skulpturen

Dauerleihgabe Sammlung Claus Hüppe – Botero | Campendonk

Chagall | Cranach d. Ä. | Dix | van Dongen | Dufy | Feininger | Jawlensky | Kirchner

Klee | Macke | Munch | Münter | Nay | Nolde | Rohlf | Schmidt-Rottluff

bis 31.10. Jan Kummer. Ohnmacht & Ekstase

29.10.–28.01.2018 Jacques Lipchitz - Plastiken, Modelle und Zeichnungen

Museum Gunzenhauser

01.10.–14.01.2018 Johannes Grützke: "Kunst ist nicht modern, sondern immer!" -

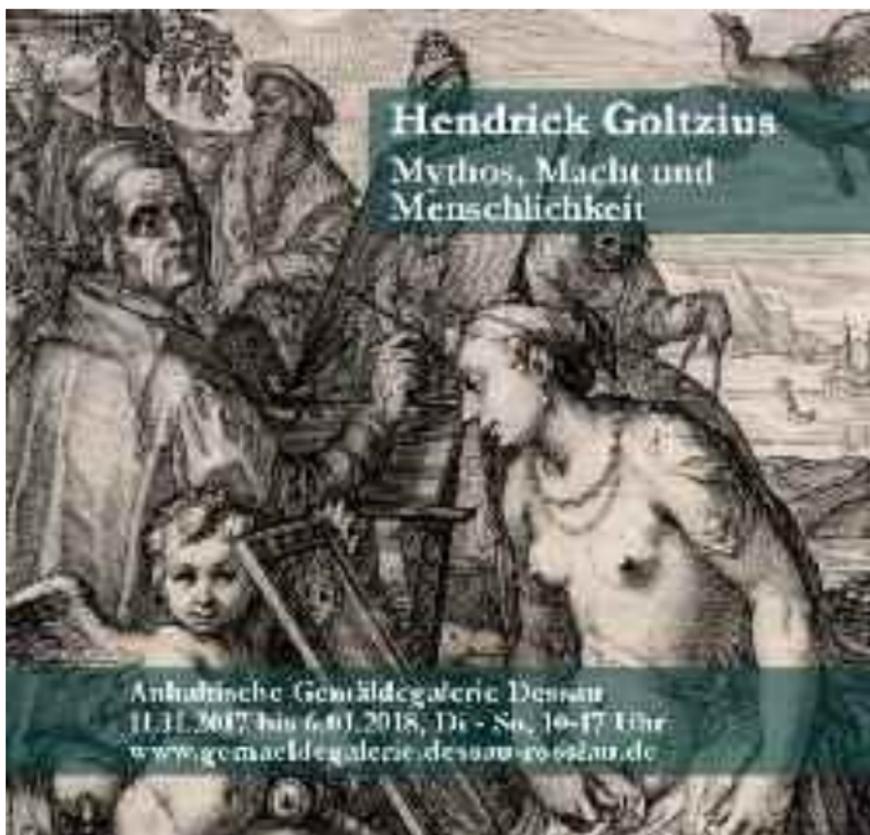
Zum 80. Geburtstag von Johannes Grützke (1937–2017) und zum zehnjährigen

Jubiläum des Museums

Schloßbergmuseum ständig: Gotische Skulptur in Sachsen

bis 29.10. verlängert Wolfgang, Hendrik und Kristin Schmidt. Werkschau

bis 19.11. „Kunst dye dich zyret“. Fechten als Mittel der persönlichen und institutionellen Repräsentation



Dessau

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (03 40) 66 12 60 00
gemaeldegalerie@georgium.dessau.de / www.georgium.de

ständig: Das Schloss Georgium bleibt wegen Sanierung des Gebäudes bis auf weiteres geschlossen.

Johannbau (Museum für Stadtgeschichte Dessau): Mi–So 10–17 Uhr
„Interim – Meisterwerke der deutschen, niederländischen u. italienischen Malerei aus den Beständen der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau“

Fremdenhaus (Graphische Sammlung): jeden So 12–17 Uhr
bis 06.01.2018 „Kirchen Anhalts. Aus Sicht des Dekorationsmalers Max Korn (1862–1936) (Jahresausstellung Graphischen Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau)

Orangerie: Di–Do 10–17 Uhr

11.11.–07.01.2018 „Hendrick Goltzius (1558-1617) – Mythos, Macht und Menschlichkeit“

Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V. kunsRaum 22

Askanische Straße 22 / 06842 Dessau-Roßlau / Tel.: (03 40) 65 01 44 3
info@anhaltischer-kunstverein.de / www.anhaltischer-kunstverein.de
Öffnungszeiten Mi–Sa 14–17 Uhr

03.11.–16.12. Angela Kirsch. Objekte und Skulptureninstallationen
Eröffnung 03.11., 17 Uhr

Dresden

Museum für Völkerkunde Dresden Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
Japanisches Palais, Palaisplatz 11 / 01097 Dresden
Tel./Fax: (03 51) 81 44-841 / 81 44-844
www.skd.museum / voelkerkunde.dresden@skd.museum
Öffnungszeiten: Do–So 10–18 Uhr / Eintritt frei

bis 07.01. Prolog – Ausstellungsreihe - Erzählungen von Menschen, Dingen und Orten. Objekte, die in ihren Kisten flüstern, projizierte anonyme historische Porträts aus dem Fotoarchiv, eine absurde Wunderkammer über Sammlungs- und Klassifikationswut, eine Choreographie von befreiten Masken aus den Depots laden den Besucher ein, einen Blick hinter die Kulissen des Museums für Völkerkunde zu werfen. In zehn lebendigen und interaktiven Stationen setzt sich das Museum kritisch mit einer ethnographischen Sammlung auseinander. Infos unter: www.prolog-ausstellung.info

Dresden

Verkehrsmuseum Dresden – Mobile Welt erleben

Augustusstraße 1 / 01067 Dresden

Tel./Fax: (03 51) 86 44 - 0 / 110

www.verkehrsmuseum-dresden.de / info@verkehrsmuseum-dresden.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr, montags geschlossen

ständig: „Leinen los“ – Die neue Dauerausstellung Schifffahrt

bis 18.03.2018 „Ich.Fahr.Rad“ – Fahrradgeschichte[n]

07.11.2017–01.03.2018 Ghost Cars. Fotoausstellung

Erfurt

Kunsthalle Erfurt im Haus zum Roten Ochsen

Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt / Tel.: (03 61) 65 55 66 0

Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr

www.kunstmuseen.erfurt.de/kunsthalle

08.10.–31.12. Nautilus - Muscheln, Schnecken und Mollusken

in der Fotografie der Moderne | Eröffnung: 7.10., 18 Uhr

13.10.–30.12. HANT-Ausstellungsretrospektive | Eröffnung: 12.10., 19 Uhr

Helmuth Macke



Im Dialog mit seinen
expressionistischen
Künstlerfreunden

24.9.17
— 7.1.18

Anger 18
99084 Erfurt
Di–So 10–18 Uhr
www.kunstmuseen.erfurt.de

Angermuseum Erfurt

Erfurt

Angermuseum Kunstmuseum der Landeshauptstadt

Anger 18 / 99084 Erfurt / Tel.: (03 61) 6 55 - 16 51 / www.angermuseum.de

Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 10–18 Uhr

bis 31.12.18 Cranach vor und nach der Reformation. Leihgaben aus Privatbesitz in der Dauerausstellung Mittelalter II

19.10.–28.01.2019 Erich Heckel (1883-1970) - Arbeiten auf Papier, Werke aus der Grafischen Sammlung des Angermuseums

Grafikkabinett

bis 07.01.2018 Helmuth Macke: Im Dialog mit seinen expressionistischen Künstlerfreunden August Macke, Heinrich Campendonk, Heinrich Nauen, Wilhelm Wiegler, Franz und Maria Marc, Erich Heckel, Max Pechstein, Marianne Werefin

Schlossmuseum Molsdorf

Schlossplatz 6 / 99094 Erfurt-Molsdorf / Tel.: (03 62 02) 9 05 05 / www.erfurt.de

Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 10–18 Uhr

bis 26.11. Siegfried Körber – Elementares, Arbeiten auf Papier

10.12.–18.03.2018 SpielzeugDesign. Ruppentiere von Renate Müller
Eröffnung: Samstag, 09.12., 16 Uhr

Margareta-Reichardt-Haus

Am Kirchberg 32 / 99094 Erfurt / Tel.: (03 61) 79 68 72 6

ständig: Besichtigung und Vorführung der Kunst des Handwebens nach Voranmeldung Haus und Werkstatt der Bauhaus- und Textilkünstlerin Margaretha Reichardt (1907-1984) mit den originalen Handwebstühlen

Galerie Waidpeicher im Kulturhof zum Guldernen Krönbacken

Michaelisstraße 10 / 99084 Erfurt / Tel.: (03 61) 6 55 19 60 / www.galerie-waidpeicher.de / Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 11–18 Uhr

bis 22.10. 15. Erfurter Schmucksymposium - Eine Ausstellung des VBK Thüringen e.V.

bis 22.10. Internationales Email-Symposium -
Eine Ausstellung des Email-Symposium e. V.

12.11.–07.01.2018 Sophie von Hayek - Sag, wo finde ich Arkadien.

Zeichnung, Fotografie und Archivalien, Vernissage: Samstag, 11.11., 19 Uhr

Friedeburg

ATELIER UND GALERIE KIRSCH

Auf dem Berg 24 / Rittergut / 06347 Gerbstedt OT Friedeburg

Tel.: (03 47 83) 3 02 92 / Fax: (03 47 83) 3 02 64

www.atelierkirsch.de / dietmar.kirsch@gmx.net

Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

ständig: bemalte Holzskulpturen / Bilder / Schmuck / Holzspielzeug / Malerei u. Grafik / Werkstattgalerie und Bilderrahmung

18.–19.11., 10–18 Uhr Tag des offenen Ateliers "Künstler des unteren Saaletals"

Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / 99867 Gotha / Tel./Fax: (03 62 1) 82 34 0 / 82 34 290
www.stiftung-friedenstein.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr u. Herzogliches Museum: täglich 10–16 Uhr

Schloss Friedenstein, Ausstellungshalle

bis 29.10. Voller Esprit und Wissensdurst – Herzogin Luise Dorothea von Sachsen-Gotha-Altenburg (1710–1767) in ihrer Zeit

Herzogliches Museum, Fächerkabinett

bis 22.10. Prunkvolle éventails – Fächer aus der Zeit der Gothaer Herzogin Luise Dorothea (1710–1767)

Herzogliches Museum

bis 05.11. Der Gothaer Tafelaltar - Ein monumentales Bilderbuch der Reformationszeit in Kooperation mit der Staatsgalerie Stuttgart und der Landesausstellung 2017 „Der Meister von Meßkirch – Katholische Pracht in der Reformationszeit“

05.10., 18 Uhr Katholische Pracht in der Reformationszeit – Der Meister von Meßkirch (Sonderführung)

29.10.–11.02.2018 Schauplätze der Reformation, Eröffnung 28.10., 14 Uhr

Schloss Friedenstein, Ausstellungshalle

01. und 15.10., 15 Uhr Führung durch die Sonderausstellung

Schloss Friedenstein, Ekhof-Kabinett

12.10., 19 Uhr Vortrag: 72. Gothaer Schlossgespräch

09.11., 19 Uhr Vortrag: 73. Gothaer Schlossgespräch

Schlosskirche

22.10., 17 Uhr Konzert: „Von Windsor zum Friedenstein“

Museum der Natur, Schlotheim-Kabinett

bis 07.01.2018 Falter, Käfer und andere Krabbeltiere aus dem Thüringer Schiefergebirge - Die vergessene Insektensammlung des Tieraugenmalers Gustav Greiner-Vetter (1879-1944), Lauscha

02.10., 10 Uhr Kinderveranstaltung: Bäume und Sträucher im Schlosspark

04.10., 10 und 11 Uhr Kinderveranstaltung: Fechtkurs für Kinder mit einem Fechtmeister. Anmeldung erforderlich!

Schloss Friedenstein und Herzögliches Museum

28.10., 20-24 Uhr 11. Museumsnacht Gotha

Hainichen

Gellert-Museum Hainichen

Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen

Tel.: (0 37 20 7) 24 98 / Fax: (0 37 20 7) 65 45 0 / www.gellert-museum.de

Öffnungszeiten: So–Do 13–17 Uhr u.n.V., am 24., 25., und 31.12. geschlossen

ständig: „Belustigungen des Verstandes und Witzes“ – Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

bis 31.10. MetallSatire – Objekte und Projekte von Ralph Siebenborn, Marienberg.

08.10.–08.04.2018 „Das ist der Welt Lauf“ - Lutherfabeln - Malerei von Andreas Weißgerber, Leipzig, aus der Sammlung

12.11.–04.03.2018 „Damit ich dich besser fressen kann ...“ - Objekte, Malerei und Illustrationen von Patricia Thoma, Berlin, Eröffnung am 12.11., 17 Uhr

Halberstadt

Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./ Fax: (0 39 41) 2 42 37 / 62 12 93
www.die-domschaetze.de / halberstadt@die-domschaetze.de

Öffnungszeiten: Oktober Di-Fr 10-17.30, So/Feiertag 11-17.30 Uhr,

November und Dezember Di-Fr 10 bis 16 Uhr, So/Feiertag 11 - 16 Uhr

ständig: Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke Goldschmiedekunst / Elfenbeinarbeiten u. Textilien

bis 14.01.2018 LINIEN – Zeitgenössische Kunst von Martin Leonhardt (Lutherstadt Eisleben) und Marco Zumbé (Köln) - Sonderausstellung
27.10., 18 Uhr Kabarett mit Prof. Okko Herlyn

Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung

Domplatz 31 / 38820 Halberstadt / Tel./Fax: (0 39 41) 68 71-0 / 68 71-40 / www.gleimhaus.de

ständig: Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. von Friedrich G. Klopstock, Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger

bis 07.01.2018 Die Macht des Portraits. Positionen der Menschenfotografie
Veranstaltungen

11.10., 19.30 Uhr Geist und Muse bei Gleim: Duo Zeiteinsprung: Rokoko-Bagatellen.

19.10., 15 Uhr Literaturgespräch bei Gleim: Dr. Ingeburg Stoyan: Gleims Garten. Vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart

20.10., 18 Uhr Verleihung des Gleim-Literaturpreises 2017 an den Musikjournalisten und Musiker Volker Hagedorn

21.10., 11 Uhr Vorstellung des Gleim-Preisträger Buches: im Rowohlt-Verlag 2016 erschienenes Buch „Bachs Welt. Die Familiengeschichte eines Genies“

13.12., 19.30 Uhr Geist und Muse bei Gleim: Ute Pott und Udo Mammen: Heinrich Böll - Lesung und Gespräch. Zum 100sten Geburtstag des Literatur-Nobelpreisträgers



LINIEN

ZEITGENÖSSISCHE
KUNST VON
MARCO ZUMBÉ
(KÖLN) UND
MARTIN LEONHARDT
(LUTHERSTADT
EISLEBEN)

EINE SONDERAUSSTELLUNG IM
DOMSCHATZ HALBERSTADT
SAMSTAG, 09. SEPTEMBER 2017 bis
SONNTAG, 14. JANUAR 2018

www.die-domschaetze.de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG:

EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

HALBERSTÄDTER
MUSEUM & GEDENKRÄNZE

Haldensleben

Kunstgalerie in der KulturFabrik Haldensleben

Gerikestraße 3a / 39340 Haldensleben / Tel./Fax: (03 90 4) 401 59 / 463 416
www.haldensleben.de/kulturfabrik

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 13–16 Uhr, Di/Do 10–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr

bis 19.11. „Portal zu Kunst“ mit Werken von Künstlern aus Ukraine, Russland und Deutschland „Unsere zauberhafte Welt“. Malerei, Knüpfarbeiten und handgefertigte Puppen

bis 15.12. Dorian Krech „Das abstrakte Universum“, Farbenfrohe Formen im Stile Kandinskys

03.12., 15 Uhr Vernissage: Werkschau von Annegret Lünsdorf „artReich“

Halle

Stadtmuseum Halle (Saale)

Große Märkerstraße 10 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 22 1 - 3030 / 30 33
www.stadtmuseum.halle.de / stadtmuseum@halle.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

Dauerausstellungen: „Entdecke Halle!“, Teil 1 zur Stadtgeschichte /

„Geselligkeit und die Freyheit zu philosophieren“ – Halle im Zeitalter der Aufklärung

bis 31.10. „Frauen in der Reformation“ Sonderausstellung mit den Evangelischen Frauen Mitteldeutschland

bis 31.10. Marcus Golter – „Ein feiner, stiller Ort“ (siehe Hallescher Kunstverein)

bis 31.10. „Wallfahrt nach Mekka - eine Reise ins Zentrum des Islam“

KunstSALONHänsel

Carl-Robert-Straße 32 / 06114 Halle – Nähe Zoo

Tel./Fax: (03 45) 5 23 27 04 / Öffnungszeiten: Mo 18–22 Uhr u.n.V.

15.12.–28.02.2018 Iris Band – Malerei & Grafik - Jubiläumsausstellung anlässlich der erfolgreichen 20-jährigen Zusammenarbeit von Iris Band mit der Galerie KunstSALONHänsel. Zur Eröffnung spricht Dr. Bertram Thieme

Ihr Partner
für finanzielle
Sicherheit

- > Altersvorsorge
- > Gesundheitsvorsorge
- > Baufinanzierung
- > Geldanlagen
- > Versicherungen



Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden

Deutsche
Vermögensberatung AG



0176 34607931
www.dv.de

Agentur für
Deutsche Vermögensberatung

Simon Kretzschmar

Bemburger Str. 19
06108 Halle (Saale)
Telefon 0176 34607931
Simon.Kretzschmar@dvag.de

Galerie Zaglmaier InterArtVernissage.de

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 10 09 - 19 / 33 /
www.InterArtShop.de / info@InterArtShop.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr u.n.V.

bis 17.10. Wolfgang G. Schröter – Fotografie

bis 14.11. Michael Bunge – Malerei und Grafik (Ausstellung im Erdgeschoss),
Carsten Theumer – Bildhauerarbeiten, Galeriegespräch 02.11., 19.30 Uhr

21.10.–12.12. Rudolf Horn zum 88. Geburtstag – Malerei und Grafik, Eröffnung
21.10, 15 Uhr, Galeriegespräch: 30.11., 19:30 Uhr

09.11., 19.30 Uhr LITERAtainment mit Dr. Hans-Henning Schmidt, Eintritt 5,-

18.11.–16.01.2018 Olaf Rammelt – „Karneval der Tiere“ - Grafik (Lesung: Anne-
Kathrin Bürger) Uwe Pfeifer – Malerei und Grafik (Kabinett), Eröffnung: 18.11.,
15 Uhr, Galeriegespräch: 11. Januar 2018, 19:30 Uhr

16.12.–13.02.2018 Dieter Gilfert - Malerei und Grafik (Ausstellung im OG),
Eröffnung: 16.12., 15 Uhr, Galeriegespräch 01.02.2018, 19.30 Uhr

Galerie Gross / Älteste privatgeführte Galerie in Ostdeutschland

Kunst, Design & Raritäten, 2017 feiern wir unser 40jähriges Jubiläum

Alter Markt 33 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 35 53 / www.galeriegross.de
mail@galeriegross-halle.de / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

ständig: Grafik/Malerei/Collagen von namhaften KünstlerIn. Gefäßkeramik u.a. von
Hedwig Bollhagen, keramische Unikate. Plastik, Designerschmuck, Designeruhren
von Rolf Cremer, Modeschmuck. Zertifiziertes Fachgeschäft für Wendt & Kühn,
Erzgebirge. Wohntextilien-accessoires.

bis 31.10. Große Jubiläumsausstellung zum 40-jährigen Bestehen.

Anfang bis Ende November 2017 Weihnachtsausstellung.

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 61 48
www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de

Öffnungszeiten: Di 13–16 Uhr, u.n.V.

Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

bis 26.11. Junge Kunst aus China – Arbeiten auf Papier, sechs Künstler aus Tianjin
und anderen chinesischen Städten

03.12.–28.01.2018 Sebastian Harwardt, Halle – Malerei und Grafik,
Eröffnung: So 03.12., 18 Uhr (ab 19 Uhr Jahresabschluss des Halleschen
Kunstvereins im Operncafé, gesonderte Anmeldung)

Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins / Große Klausstr. 18 / 06108 Halle
Tel.: (03 45) 2 03 61 48 / Öffnungszeiten: Do/Fr 15–17 Uhr

06.10.–15.12. Ludwig Ehrler (1939-2014) – Künstlerische Gestaltungsarbeiten,
Eröffnung: Fr, 06.10., 17 Uhr

Stadtarchiv Halle / Rathausstraße 1 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 2 21 33 00 / Öffnungszeiten: Mo 10–15 Uhr, Di–Do 10–18 Uhr, Fr n.V.

bis 27.10. Bernd Göbel, Halle – Anmerkungen und Fantasien (Ausstellung anlässlich des
75. Geburtstages)

Stadtmuseum Halle / Christian-Wolff-Haus / Große Märkerstraße 10 / 06108 Halle
Tel.: (03 45) 2 21 30 30 / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

bis 31.10. Marcus Golter, Potsdam: „Ein feiner, stiller Ort...“ - Reliefs am Stadtgottesacker
und freie Plastik - Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Halle

Halle

Galerie KunstLandschaft Inh. Robert Stephan

Sternstraße 8 (Ecke Kleine Brauhausstraße) / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 6 85 71 04 / robert-stephan@galerie-kunst-landschaft.de

www.galerieverlag-mitteldeutschland.de

Öffnungszeiten: Mi–Sa 14–19 Uhr u.n.V.

ständig: Malerei/Grafik: Dorothea Fuhrmann, Heike Lichtenberg, Sabine Böhm, Jost Heyder, Vadim Viotekhovitch, Steffen Gröbner, Peter Loose u.a.

Neuerscheinung Kunstkalender 2018: Barockstadt Dresden (Claudia Meinicke - Merseburg) | Sonniges Halle – Steffen Gröbner (Radebeul)

Impressionen aus Leipzig - Andreas Liebold (Leipzig) | Tag der Luftschiffahrt –

Vadim Voitekhovitch (Halle/Saale) | Halle Impressionen (Volker Seifert – Halle/Saale)

Künstlerhaus 188 e.V.

Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel. (03 45) 23 11 713 / www.kuenstlerhaus188.de

Öffnungszeiten: Mi–So von 11-18 Uhr

04.–26.11. „Ein Haus und seine Künstler II“ - Die vergangenes Jahr erstmals durchgeführte Hausausstellung, der im KH188 arbeitenden Künstlerinnen und Künstler, geht in die zweite Runde. Gezeigt werden u.a. Malerei, Grafik, Plastik – generationenübergreifend mit Hallensern und von Halle angezogenen – von Dirk Neumann zu einem Gesamtbild komponiert. Die Ausstellung wird von einem Rahmenprogramm inkl. Verkaufsaktion begleitet.

Vernissage 03.11. um 17 Uhr, es spricht Staatsminister Rainer Robra

Galerie „Schön & Gut“

Carola Tröbner / Ludwig-Wucherer-Straße 65 / 06108 Halle

Tel.: (01 76) 92 20 75 79 / galerie.schoen.gut@web.de

www.galerie-troebner-halle.de / Öffnungszeiten: Di–Fr 11–18 Uhr, Do bis 20

Uhr, Sa 11–14 Uhr / Dezember: Di, Mi von 11-18 Uhr, Do, Fr von 11-20 Uhr, Sa von 11-15 Uhr, 3.12. und 17.12. von 13-17 Uhr

ständig: Malerei & Grafik, Skulpturen & Keramik sowie Schmuck und Mode

bis 07.10. Zeitgenössische Malerei von Diethard Peterson

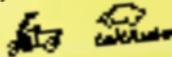
11.10.–25.11. "Luftbild – Impressionen", Fotografik von Horst Fechner, Eröffnung am 11.10. um 19 Uhr

02.12.–31.12. Vorfreude" - zum „Langen Abend der Galerien“ werden Arbeiten unterschiedlicher Gewerke – Malerei Grafik, Skulpturen & Keramik, Schmuck, textile Accessoires Wein vom Weingut Schloss Seeburg & Georgsenf präsentiert

* Klimafreundlich mobil.

culturtraeger fährt mit Lastenrad und nutzt Autos von teilAuto

„Wir haben bereits 9 von 11 wöchentlichen Anlieferungen auf Lastenräder und Fahrzeuge von teilAuto umgestellt – Tendenz steigend!“



Medien für Werbung: www.culturtraeger.de

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 2 12 59 0

www.kunstmuseum-moritzburg.de

Öffnungszeiten: Do-Di 10-18 Uhr/ Mi, 24.12. und 31.12. geschlossen

ständig: Hallo Moderne! Neupräsentation der Kunst 1900-1945

bis 15.10. Das besondere Kunstwerk N° 15 – Ein indisches Kabinettstück

bis 15.10 Sonderausstellung: Reflections of India

Manfred Paul, Manjari Sharma, André Wagner | Fotografien

bis 12.11. Uwe Pfeifer. Beton und Träume

21.10.–28.01.2018 Das besondere Kunstwerk N° 16 – Helmut Brade: Rinaldo

ab 18.11. Ludwig Ehrler: Arbeiten auf Papier

12.11.–28.01.2018 Sonderausstellung: Kunstsammlungen Sachsen-Anhalt.

Begegnungen. Von Cranach bis Holbein

12.11.–28.01.2018 Sonderausstellung: Wege zur Burg der Moderne.

1905: Die Reinhold-Steckner-Stiftung

Veranstaltung

15.10., 16 Uhr Podiumsdiskussion zum Thema: Kunst im „Dritten Reich“.

Vom Umgang mit einem schwierigen Erbe

ZEITKUNSTGALERIE Jutta Wittenbecher

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 02 47 78

www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com

Öffnungszeiten: Di-Fr 11–13.30 u. 14–19 Uhr / Sa 11–15 Uhr

ständig: künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen /
Passepartouts und Einrahmungen

09.10.–10.11. „Großes & Kleines | Altes & Neues“ – Renée Reichenbach

(Keramik), Reinhard Hentze (Fotografie), Eröffnung am 09.10., 20 Uhr, es spricht
Helmut Brade

13.11. – 31.12. „Paarweise“ – Olaf Rammelt (Bilder, Zeichnungen, Druckgrafik),
Christine Rammelt (Keramische Plastiken und Gefäße), Eröffnung am 13.11., 20
Uhr, es spricht Christine Rammelt

25.11., 18 Uhr, Langer Abend der Galerien

Künstler der Galerie in der unteren Ebene. Autorenlesung mit

Christine Rammelt (aus diversen Büchern von Olaf und Christine Rammelt von
Liebe, Menschen, Tiere, Kunst etc., Eröffnung 25.11., 18 Uhr

Landesmuseum für Vorgeschichte

Richard-Wagner-Straße 9 / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 52 47 30

www.landesmuseum-vorgeschichte.de

Öffnungszeiten: Di-Fr 9–17 Uhr, Sa/So/feiertags 10–18 Uhr, Mo geschlossen

ständig: Umfangreicher Sammlungsbestand von mehr als 15 Millionen Funden
mit zahlreichen Stücken weltweiten Ranges, wie die berühmte Himmelscheibe
von Nebra / archäologische Funde Sachsen-Anhalts in zeitlicher Folge – vom
Beginn der Steinzeit bis zur frühen römischen Kaiserzeit

30.11.–21.05.2018 Klimagewalten – Treibende Kraft der Evolution

Veranstaltungen (Anmeldung erforderlich)

(03. und 10.12., 10.30 Uhr, Führung durch die Sonderausstellung "Klimagewalten"

10.12., 15 Uhr, Kuratorenführung durch die Sonderausstellung "Klimagewalten"

12.12., 19.30 Uhr, Vortrag Prof. Dr. Arnold Müller (Leipzig): Das Klimasystem der
Erde und historischer Rückblick zum Klima der Erdneuzeit

17.12., 10.30 Uhr, Führung durch die Sonderausstellung "Klimagewalten"

HAL KUNST MESSE ART

Samstag, 4. November 17-22 Uhr
Sonntag, 5. November 11-19 Uhr

Vernissage Samstag, 04.11.18.00 Uhr
Grafikmarkt Sonntag, 05.11.
(Besichtigung 11-15 Uhr | Auktion 15-17 Uhr)
Georg-Friedrich-Händel-Halle
Salzgrafenplatz 1 | 06108 Halle (Saale)

www.halart.de



KUNSTHALLE "Talstrasse" – Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74
www.kunstverein-talstrasse.de / info@kunstverein-talstrasse.de

neue Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 14–18 Uhr,
geschlossen am 24.12. und 31.12. geöffnet am Neujahrstag

bis 15.10. Uwe Pfeifer – Wahlverwandte & Idole | Malerei und Grafik

bis 15.10. im Kabinett Wolfgang Matheuer zum 90. Geburtstag Malerei & Grafik

bis 15.10. Skulpturenpark im Felsengarten

Heiko Börner (München) zeigt Holzskulpturen gemeinsam mit Künstlern der Region

09.11.2017–17. 02.2018. ART-APPEAL – Gefühle? Ja bitte!

Werke aus der Sammlung Klewan treffen auf zeitgenössische Kunst.

Vernissage am 09.11. um 20 Uhr

Veranstaltungen

11.10., 19.30 Uhr Kleiner Salon Uwe Steimle und Uwe Pfeifer im Gespräch

18.11., 19.30 Uhr Kleiner Salon BURKERT/KÄSTNER/DÄHNE/ROTH

are Looking Out for Hope – the Music of Bill Frisell

30.11., 19.30 Uhr Kleiner Salon Puppentheater „Kleider machen Leute“

Larifari – Original Kunstfiguren- und Caspertheater Frieder Simon, Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 12 7 450 / 433

www.francke-halle.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Historische Schulstadt mit beeindruckendem barocken Bauensemble, Kunst- u. Naturalienkammer im Historischen Waisenhaus ist europaweit einzige vollständig erhaltene barocke Wunderkammer, Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksbau Deutschlands präsentiert den Wissenskosmos des 18. Jh., multimediale Dauerausstellungen zur Geschichte der Stiftungen und ihrem Gründer August Hermann Francke

bis 15.10. Alte Bibeln in 100 Sprachen und 350 Jahre Armenischer Bibeldruck
Kabinettausstellung in der Historischen Bibliothek

bis 15.10. Frühe Fotografien aus der Indienmission in Korrespondenz zu »Reflections of India« im Kunstmuseum Moritzburg im Historischen Waisenhaus (Haus 1)

bis 09.02. 2018 Du bist frei. Reformation für Jugendliche

Jahresausstellung im Historischen Waisenhaus (Haus 1) mit umfangreichem Begleitprogramm für Schulklassen und Jugendgruppen

27.10–08.04. 2018 Die Oratorische Bibliothek des Königlichen Pädagogiums zu Halle.

Eine Schulbibliothek um 1800 | Kabinettausstellung in der Historischen Bibliothek (Haus 22)

Galerie Kunst im Keller

Ursula Niedrig / Ludwig-Wucherer-Straße 36 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 20 03 22 / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr

ständig: Malerei / Grafik / Kleinplastik / Keramik / Schmuck / Porzellan- u. Glasdesign

bbis 05.10. „Mit Augenzwinkern“ – Zeichnungen und Druckgrafik von Steffen Christophel

11.10.–24.11. „In petto“ Malerei, Zeichnungen und kolorierte Grafik von Bernhard Michel, Ausstellungseröffnung am 18.10., 20 Uhr

02.12. Langer Abend der Galerien (Malerei/Keramik)

02.12.–31.01.2018 Malerei von Katrin Hänsel

Halle

BURG Galerie im Volkspark Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Schleifweg 8 a / 06114 Halle

Tel. (03 45) 7 75 15 80 80 / www.burg-halle.de/galerie / galerie@burg-halle.de

Öffnungszeiten: Mo–So 14–19 Uhr, geänderte Öffnungszeiten während der Wintermonate möglich, Eintritt kostenfrei

11.10.–12.11. graduiert ≈ präsentiert - Die zehn BURG Absolventen aus den Fachbereichen Kunst und Design wurden in den vergangenen Jahren mit einem Graduiertenstipendium des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

12.10.–01.11. Giebichenstein Designpreis 2017 - 20 nominierte und ausgezeichnete Arbeiten von BURG Studierenden geben einen faszinierenden Einblick in neueste Designkonzepte, innovative Materialien und experimentelle Projekte. Ort: Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt, Neuwerk 11, 06108 Halle (Saale)

23.11.–11.01.2018 Bitte stehen lassen; eine Versuchung. Ausstellung der Klasse Prof. Andrea Zaumseil (Bildhauerei/Metall). Die Installationen, Skulpturen und grafischen Arbeiten befassen sich mit inneren Bildern, dem Zeitgeschehen und formalen, raumbezogenen Themen: auf poetische, hintersinnige, mitunter auch aggressive Weise und mit sehr unterschiedlichen Materialien.

Herrnhut

Völkerkundemuseum Herrnhut Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (03 51) 4914 - 4261 / 4914 - 4263

www.skd.museum / voelkerkunde.herrnhut@skd.museum

Öffnungszeiten: Di–So 9–17 Uhr

ständig: Ethnographie und Herrnhuter Mission: Die Dauerausstellung zeigt die historische Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten

30.11.–29.02.2018 Russische Volkskunst – Märchen- und Spielfiguren aus Holz und Ton (Sonderausstellung)

Jena

Städtische Museen Jena Kunstsammlung

Markt 7 / 07743 Jena

Tel./Fax: (03 64 1) 49 82 61 / 49 82 55 / www.museen.jena.de / kunst@jena.de

Öffnungszeiten: Di, Mi u. Fr 10–17 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Do 15–22 Uhr

ständig: Malerei, Grafik u. Plastik sowie Objektkunst. Schwerpunkt bildet die Kunst des 20. Jhd. von der klassischen Moderne über ein großes Konvolut von Kunst der DDR bis hin zur nationalen und internationalen Gegenwartskunst.

bis 19.11. Es gibt nur ein Programm: Freiheit! Kirchner, Nolde, Heckel, Schmidt-Rottluff, Amiet und Hodler - Zum 100. Todestag von Botho Graef - Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafik

02.12.–08.04.2018 Niki de Saint Phalle und das Theater - At Last I Found The Treasure – Skulpturen, Installationen und Grafiken

09.12.–15.04.2018 Erich Kuithan - Gemälde und Zeichnungen

Kamenenz

Lessing-Museum

Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1–3 / 01917 Kamenenz

Tel./Fax: (03 578) 37 91 11 / 37 91 19 / www.lessingmuseum.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13–17 Uhr

ständig: Ausstellung zu Lessings Leben und Werk

05.10.–28.01.2018 Erhard Gasch (1928–2000) - Grafik - Sonderausstellung der

Städtischen Sammlungen in der Galerie im Sakralmuseum, Schulplatz 5,

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 10 bis 18 Uhr; Sa/So bis 31.10. 10 bis 13 u. 14 bis 18 Uhr;

ab 1.11., 11 bis 16 Uhr

16.11.–28.01.2018 Reklamehelden. DDR-Werbefiguren aus der Sammlung Frank

Lange - Sonderausstellung der Stadtgeschichte im Malzhaus, Eingang Pulsnitzer

Straße 16, Öffnungszeiten: Di–So, 10 bis 18 Uhr

Landsberg

Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

www.stadt-landsberg.de, www.landsberg-lese.de

Öffnungszeiten Oktober: Sa 15 Uhr Führung; So 11 Uhr und 15 Uhr Führung,

Mo–Fr nach Vereinbarung, November/ Dezember: Mo–Fr nach Vereinbarung

14.10., 17 Uhr Konzert „Warum, zum Teufel, sollt ich schweigen?“ –

Francois Villon – neu vertont von und mit Klaus Adolphi

29.10., 15 Uhr Stadtführung „Historisches Landsberg“ mit Besuch der

Doppelkapelle, der Stadtkirche und des Museums, Treff: Doppelkapelle

10.12., 14 Uhr Adventssingen mit dem Frauenchor Landsberg e.V.

17.12., 14 Uhr Adventssingen mit dem Singekreis Halle e.V.

Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

www.stadt-landsberg.de, www.landsberg-lese.de

Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr, und nach Vereinbarung

ständig: Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900



Inspiration und Weitblick

großzügige, sehr helle Ferienwohnung in Göhren/ Rügen

- erste Reihe, Hochofer, Seebrücke 300m
- 95 m² Wohnfläche und 30 m² Balkone
- 2 Schlafzimmer, 2 Bäder mit Fenster
- große Sauna, Kamin, Aufzug

Buchung/
weitere
Informationen

roger.fischl@gmx.de
oder 0172 3971231



20 – 22 OKT

GRASSI MESSE LEIPZIG 2017

VERKAUFSMESSE
MÖBEL SCHMUCK METALL
KERAMIK MODE DESIGN
KUNSTHANDWERK

GRASSI

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG

Johannisplatz 5 – 11 | 04103 Leipzig

www.grassimesse.de |   

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 97 31 900/ 97 31 909 / mvl-grassimuseum@skd.museum

www.mvl-grassimuseum.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Afrika, Amerika und Ozeanien/Australien. Die beeindruckende Sammlung von Objekten aus allen Kontinenten erzählt von vielfältigen Weltansichten und globalen Verbindungen. Erfahren Sie mehr über das Leben, Glauben und Handeln in den verschiedenen Kulturen und Gesellschaften der Welt.

bis 30.09. Museum on the Couch III (innerhalb der Dauerausstellung)

bis 14.12. Spurenlese 2 -Re-pair & Re-use – Restaurierungsprojekt / Präsentation in der Dauerausstellung

bis 07.01.2018 GRASSI invites#4: (Sonderausstellung)

Tattoo und Piercing – Die Welt unter der Haut / Teil 2: (un)covered

Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 216 99 0 / 216 99 999 / mdbk@leipzig.de

www.mdbk.de / Öffnungszeiten: Di, Do–So 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

bis 19.11. Die Künstler in der Fremde – Werke aus der Graphischen Sammlung

11.10.–05.01.2018 Famed, More Than a Feeling

27.10.–07.01.2018 Petra Mattheis, Riding the Red Tide, Eröffnung: 26.10., 18 Uhr

27.10.–07.01.2018 Ren Hang, Eröffnung: 26.10., 18 Uhr

27.11.–06.05.2018 Wang Qingsong – The Great Wall?, Eröffnung 26.10., 18 Uhr

18.11.–18.02.2018 AYŞE ERKMEN & MONA HATOUM - Displacements / Entortungen, Eröffnung: 17.11., 18 Uhr

02.12.–2/2018 Kunstpreis der Leipziger Volkszeitung 2017: Benedikt Leonhardt, Lux, Eröffnung: 01.12.2017, 18 Uhr

05.12.–01.01.2018 Formation 7 und Carl Borromäus Andreas Ruthart, Bärenhatz, Eröffnung: 04.12.2017, 18 Uhr

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 22 29 - 100 / 200

www.grassimuseum.de / Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

ständig: Antike bis Historismus, Asiatische Kunst, Impulse für Europa, Jugendstil bis Gegenwart

bis 08.10. Frühchinesische Keramik. Die Sammlung Heribert Meurer

bis 01.01.2018 Gottes Werk und Wort vor Augen. Kunst im Kontext der Reformation (im Rahmen der Dauerausstellung)

20.10.–22.10. Grassimesse - Internationale Verkaufsmesse für angewandte Kunst und Design

04.11.–14.10.2018 Blumen Flowers Fleurs

23.11.–06.05.2018 Jasper Morrison. Thingness

23.11.–06.05.2018 Delft Porcelain. Europäische Fayencen

Leipzig

Museum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig / Tel.: (03 41) 2 31 62 0
www.druckkunst-museum.de / info@druckkunst-museum.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: Industriekultur zum Anfassen und Erleben. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren. Führungen nach Vereinbarung.

bis 15.10. Edle Papiere aus Gmund – eine Papierfabrik stellt sich vor.

bis 30.10. Luther-Leipzig-Letterpress! Martin Luther macht Druck.

22.10.–07.01.2018 Günther Uecker. Huldigung an Hafez, Eröffnung am 20.10., 18 Uhr

03.11.–14.01.2018 Sabine Golde Künstlerbücher carivari -

Buchkünstlerische Arbeiten von Sabine Golde, Eröffnung am 02.11., 18 Uhr

Veranstaltung

03.12., 12–16 Uhr Workshop Handsatz und Radierung

Leuna

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna / Tel.: (03 46 1) 43 58 - 23

Fax: (03 46 1) 43 58 25 / www.cce-leuna.de / galerie@cce-leuna.de

Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V.

bis 27.10. Schwarz-Bunt III – Arbeiten von den Mitgliedern der Mal- und Zeichenwerkstatt im Künstlerhaus 188, Sonderöffnung am Samstag, dem 21.10. von 14 - 17 Uhr

16.11.–15.12. Hans-Christoph Rackwitz – Eine Retrospektive

06.12., 18 Uhr 19. Leunaer Kunstmarkt

Magdeburg

Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Magdeburg

Regierungsstraße 4-6 / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 56 50 20 / Fax: (03 91) 56 50 25 5

info@kunstmuseum-magdeburg.de / www.kunstmuseum-magdeburg.de

www.facebook.com/kunstmuseummagdeburg

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr

bis 05.11. SEHT, da ist DER MENSCH - Werke von 25 Künstlern aus aller Welt zum Bild des Menschen in der Gegenwart. Ausstellung anlässlich des Reformationsjubiläums.

24.10.–28.01.2018 Robin Minard - Silent Musik - Klanginstallationen des kanadischen Komponisten und Klangkünstlers (*1953 in Montréal, Kanada, lebt in Weimar), Eröffnung 22.10., 15.00 Uhr

16.11.–18.02.2018 Phillip Toledano – Fotografien aus den Serien A New Kind of Beauty und Days with my Father

26.11.–18.03.2018 Lawrence Carroll – „As the Noise Falls Away“ - Malerei

Magdeburg

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 5 43 01 14 / Fax: (03 91) 5 55 79 33

info@galerie-himmelreich.de / www.galerie-himmelreich.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

bis 05.10. 25 Jahre Galerie Himmelreich – Sonderausstellung

10.10.–03.11. Lutz Grumbach (Halle) - Plakate

07.11.–30.11. Lotabweichung, Stefan Fahrmländer (Berlin) - Malerei, Grafik, Skulptur

02.12. Kunstbasar 2017 - Malerei, Grafik, Skulpturen aus der Region Magdeburg

12.12.–04.01.2018 Tim Kregel, Gorsleben - Malerei, Skulpturen

Merseburg

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 40 13 18 / 40 20 06

www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de

Öffnungszeiten: täglich 10–16 Uhr (November–Februar), Einlass bis 15.30 Uhr,

täglich 9–18 Uhr (März–Oktober), Einlass bis 17.30 Uhr,

Führungen durch Schloss u. Museum: Sonn- u. feiertags 14 Uhr u.n.V.

ständig: Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u. Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 / Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

bis 12.11. Klaus-Dieter Urban

25.11.–28.01.2018. Charles Vetter

10. u. 12.10., 10–12 Uhr Ferienprojekt: „Mit Nadel und Faden“

25.11. u. 21.12., 15.30 Uhr Puppentheater in der Hofstube: „Der gestiefelte Kater“ Larifari – Original Kunstfiguren- und Caspertheater Frieder Simon, Halle

09. u. 10.12., 11–18 Uhr 9. Kunsthandwerkermarkt in der Hofstube

Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 21 22 31 / 82 36 56

www.willi-sitte-galerie-merseburg.de / info@willi-sitte-galerie-merseburg.de

vorübergehend veränderte Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 11–16 Uhr, Fr, Sa 11–15 Uhr

ab 01.11. Mi – Fr 12 – 16 Uhr, Sa – So 12 – 17 Uhr, geschlossen 24.12. – 26.12.

sowie vom 31.12. – 02.01.2018 / Führungen nach Anmeldung

ständig: Das künstlerische Werk von Willi Sitte.

bis 19.11. „Christa Krugs Rolemodels“ (Grafiken und Zeichnungen)

14.10.–07.01.2018 Valentin Magaro „Neues aus der Zwischenwelt“

(Zeichnungen) | Vernissage am 14.10.2017, um 14:00 Uhr

26.11.–20.02.2018 Präsentation des Künstlerhauses „Goldener Pflug“,

Vernissage am 26.11.2017, um 14:00 Uhr

16.12., ab 11 Uhr Kleiner Hofweihnachtsmarkt

DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 28 90 - 40 / 43

www.domgalerie-merseburg.de / domgalerie@t-online.de

Öffnungszeiten: Di u. Do 9–18 Uhr, Mi u. Fr 9–14 Uhr, Sa 10–14 Uhr, n.V.

14.11.–01/2018 Peter Loose „Unterwegs“, Landschaftsmalerei

Nordhausen

Kunsthaus Meyenburg

Alexander-Puschkin-Straße 31 / 99734 Nordhausen
Tel.: (03 63 1) 88 109 1 / Fax: (03 63 1) 89 801 1
kunsthhaus@nordhausen.de / www.kunsthhaus.nordhausen.de
Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

bis 12.11. „Zirkus“ mit 150 Werken von Karel Appel, Max Beckmann, Marc Chagall, Francisco de Goya, Joseph Hegenbarth, Paul Klee, Pablo Picasso uva.

Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie Museum für grafische Künste

Schlossberg 11 / 06484 Quedlinburg / Tel.: (0 39 46) 6 89 59 30
www.feininger-galerie.de / feininger-galerie@kulturstiftung-st.de
Öffnungszeiten: Mi–Mo 10–18 Uhr, ab November 10–17 Uhr

ständig Dauerausstellung Lyonel Feininger. Sammlung Dr. Hermann Klumpff
bis 09.01.2018 Sabina Grzimek. Aus den Zeiten. Radierungen und Übermalungen
28.10.–29.01.2018 Stefan Wewerka. Verschiebung der Kathedrale. Eine Kooperation mit dem Wewerka Archiv / Forum Gestaltung Magdeburg e.V.,
Eröffnung am 27.10., 19 Uhr

Wallhausen

Schloss Wallhausen

Schloss 1 / 06528 Wallhausen / Tel./Fax: (0 34 65 6) 2 02 39 / 2 05 59
www.schlosswallhausen.de / info@schlosswallhausen.de
Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Führungen n. V.

ständig: Ausstellungen mit zeitgenössischer Kunst / Künstlern aus dem Lande Sachsen-Anhalt und aus dem In- und Ausland die Möglichkeit zu bieten, museal Bilder auszustellen und zu verkaufen

bis 03.11. Pinsel, Faden: Farbe

Malerei und Textilkunst der Burg Giebichenstein

bis 30.11. Historische Ausstellung über Otto den Großen

Weißenfels

Museum Weißenfels / Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4 / 06667 Weißenfels
Tel./Fax: (0 34 43) 30 25 52 / 20 81 37
www.museum-weissenfels.de / info@museum-weissenfels.de
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–17 Uhr / Führungen Fürstengruft: jeden letzten Sa im Monat

ständig: Barocke Fürstenresidenzen / Schuhmuseum / Schlosskirche

Sonderausstellungen

bis 21.01.2018 „Dynastiegewitter. August der Starke versus Herzog Christian“

bis 04.02.2018 „Helden im Wilden Osten. Ostdeutschland in den 1990er Jahren“

bis 11.02.2018 „Heimat im Krieg 1914/18. Spurensuche in Sachsen-Anhalt“

Neues Museum Weimar

Weimarplatz 5 / 99423 Weimar / Tel.: (0 36 43) 54 54 00

www.klassik-stiftung.de / info@klassik-Stiftung.de/marcks

Öffnungszeiten: bis 05.11. Di–Fr., Sa/So 10–18 Uhr, Do 12–20 Uhr

bis 05.11. Wege aus dem Bauhaus Gerhard Marcks und sein Freundeskreis

Zwickau

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau/ Tel.: (03 75) 83 45 10 / Fax: (03 75) 83 45 45

www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

ständig: „Im Himmel zu Hause“ – Christliche Kunst zwischen Gotik und Barock / „Altmeisterliches – von Renaissance bis Barock“ – Zu sehen sind etwa 40 Gemälde des 16. bis 18. Jh., die zusammen mit weiteren Ausstellungsstücken einen Einblick in die europäische Kunst des Barock vermitteln / „Wände her für Max Pechstein“ – Das Max-Pechstein-Museum in den KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU / „Mineralogisch-geologische Sammlung“

bis 08.10. Bodenschätze. Geschichte(n) aus dem Untergrund

11.11.–25.02.2018 Max-Pechstein-Ehrenpreis der Stadt Zwickau:

Hartwig Ebersbach

Robert-Schumann-Haus Zwickau

Hauptmarkt 5 / 08056 Zwickau/ Tel.: (03 75) 83 44 06 / Fax: (03 75) 83 44 99

www.schumannzwickau.de / schumannhaus@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So, Feiertage 13–17 Uhr

Priesterhäuser Zwickau

Domhof 5–8 / 08056 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 45 51 / Fax: (03 75) 83 45 55

www.priesterhaeuser.de / priesterhaeuser@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

ständig: Stadt- und Kulturgeschichte Zwickaus mit den Schwerpunkten 15. und 16. Jahrhundert

Galerie am Domhof Zwickau

Domhof 2 / 08056 Zwickau/ Tel.: (03 75) 83 45 67 / Fax: (03 75) 83 45 66

www.galerie-zwickau.de / galerie@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

01.10.–03.12. Malzirkel Steinkohle e. V.

10.12.–28.01.2018 Zebra 6. Kunstverein Zwickau e. V.

Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie

Sabina Grzimek. AUS DEN ZEITEN.
Radierungen und Übermalungen

16. September 2017 bis 9. Januar 2018

Die Bildhauerin Sabina Grzimek (*1942) blickt auf ein Schaffen von über 50 Jahren zurück. Ihre Plastiken umfassen alle klassischen Genres vom Porträt über Kleinplastik bis hin zu mehrfigurigen Ensembles im Stadtraum und haben Eingang in prominente Sammlungen gefunden. Weniger bekannt ist, dass die Künstlerin parallel zu den skulpturalen Aspekten ihrer Arbeit ein umfangreiches grafisches und malerisches Werk entfaltet hat. Unabhängig davon, welchen Gattungen sie sich zuwendet, steht in der Mitte ihres künstlerischen Denkens die Frage, was sich mit Mitteln der Kunst über den Menschen noch sagen lässt, wenn er von Ideologien, Konsum und Naturentfremdung gezeichnet ist und in den Bildwelten der Massenkultur verschwindet.

Auch das grafische Werk der Bildhauerin setzt hier an. Die Retrospektive zeigt mit über 100 Werken aus fünf Jahrzehnten erstmals das gesamte Spektrum der Sprachmittel, Motive und Techniken, in denen sich Sabina Grzimek zeichnerisch deklariert. In Folgen, Einzelblättern und Zustandsdrucken öffnen sich Themenbereiche ihres unmittelbaren Lebens: Die Familie in ihren Generationen, Landschaft und deren Fauna, Auftritte von Jazzmusikern, urbane Milieus, Stilleben und Porträts. Es dominiert der spontane Strich der Kaltnadelradierung, während der Variantenreichtum von Zustandsdrucken im Aquarell eine

expressive Weiterführung erfährt und vom zeichnerischen Werk eine Brücke zur Malerei schlägt. Die meisten Blätter sind noch nie ausgestellt worden, so dass die Ausstellung einer Entdeckung gleichkommt und eine virtuose, viel zu wenig bekannte Zeichnerin offenbart.

Öffnungszeiten:

Mi–Mo, feiertags: 10–18,
ab November Mi–Mo,
feiertags: 10–18 Uhr

Sabina Grzimek, Meine Füße, 2014
© VG Bild-Kunst, Bonn 2017; Foto: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt



LEIPZIG

Museum der bildenden Künste

Ayşe Erkmen & Mona Hatoum

Displacements/Entortungen

23. November 2017 bis 18. Februar 2018

Mit der Ausstellung Displacements/Entortungen initiiert das Museum der bildenden Künste Leipzig einen künstlerischen Dialog zwischen den Künstlerinnen Ayşe Erkmen und Mona Hatoum. Es ist die erste Doppelausstellung der beiden international bekannten Künstlerinnen. Sowohl Erkmen als auch Hatoum haben künstlerische Positionen entwickelt, in denen die Reflexion über die Spezifität eines Ortes und damit verbundener gesellschaftlicher und politischer Fragen eine wichtige Rolle spielen. Beide begreifen den Ort und seinen historischen Kontext als Teil ihrer künstlerischen Arbeit und setzen sich auf unterschiedliche Art mit persönlichen und globalen Fragestellungen auseinander. Gemein ist beiden Künstlerinnen die Verwendung von anscheinend vertrauten Formen und Ausdrucksmitteln, die sie neu konnotieren und durch andere künstlerische und formale Bezüge in ihrer Bedeutung verschieben. Das Leitmotiv der Ausstellung folgt dem englischen Begriff des ‚displacement‘, der neben der politischen Bedeutung im Sinne von Vertreibung auch psychologisch als Affektverschiebung oder künstlerisch als Transformationsprozess verstanden werden kann. Der Offenheit des Wortes entspricht im Deutschen das facettenreiche Kunstwort ›Entortungen‹. Dieses weist in seiner Offenheit vielfältige Berührungspunkte im Werk von Ayşe Erkmen als auch von Mona Hatoum auf.

Ausstellungsort

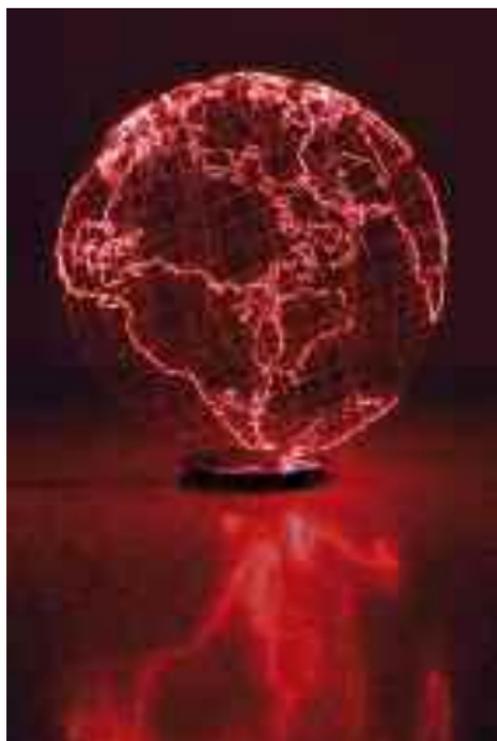
Museum der bildenden Künste Leipzig
Katharinenstr. 10
04109 Leipzig

www.mdbk.de

Öffnungszeiten

Di+Do-So 10-18 Uhr
Mi 12-20 Uhr

Abb. Mona Hatoum, *Hot Spot III*, 2009
© Mona Hatoum, Photo © Agostino Osio, Courtesy
Fondazione Querini Stampalia Onlus, Venice



Ab 9. September 2017
im Kunstmuseum Moritzburg
Halle (Saale)

HAL

LO

Eröffnung

MO

DE

hallo
moderne
.de

RNE

KUNSTMUSEUM
MORITZBURG



KULTUR
STIFTUNG
SACHSEN-
ANHALT

HALLE/SAALE

ab 09.09.2017

Hallo Moderne! Neugestaltung der Präsentation zur Kunst von 1900 bis 1945

Bekannte Werke in neuem
Zusammenhang, lange nicht
gesehene Werke sowie neue
Arbeiten, die die Sammlung seit
jüngster Zeit erweitern, in drei
Bereichen: 1900-1918; 1919-
1933; 1933-1945.



Gerhard Marcks: „Alcina, 1935, Steinguss, 114 cm, Dauerleihgabe, Foto: Wieland Bause, © VG BILD-KUNST, Bonn 2017



Des Groß Bildnis einer lächelnden Frau, 1525, Feder in Schwarz über Vorzeichnung, 27 x 20,2 cm, Anhaltische Gemäldegalerie Dessau, Foto: Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

12.11.2017 – 28.01.2018
**Kunstsammlungen Sachsen-Anhalt.
Begegnungen.
Von Cranach bis Holbein**

Herausragende und selten zu sehende
Werke aus den Sammlungen der Anhaltischen
Gemäldegalerie Dessau und des
Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale).



Halberstadt

Gleimhaus Museum der deutschen Aufklärung

Die Macht des Porträts

Hermann Biow – Günter Linke – Thomas Peters
Positionen der Menschenfotografie

29. September 2017 bis 7. Januar 2018

Mit seinem „Freundschaftstempel“ steht der Dichter Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803) in der uralten Tradition der Porträtgalerie bedeutender Persönlichkeiten. Die Beschäftigung mit dem verdienstvollen Menschen sollte dazu beitragen, den Mensch zum Menschen zu bilden. In dieses klassische Konzept fügen sich die Positionen Günter Linkes, Thomas Peters' und Hermann Biows nahtlos ein.

Günter Linke (geb. 1943) ist bekannt geworden als Porträtist der Filmwelt. Seine fotografische Sprache verfügt über psychologische Tiefe und eine ausgeprägte erzählerische Dimension. Thomas Peters (geb. 1964) hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, Menschen von besonderer Integrität und gesellschaftlicher Wirksamkeit zu porträtieren. Er zeigt die Person in ihrem unanfechtbaren Menschsein, radikal poseslos. Der Daguerreotypist Hermann Biow (1804-1850) plante eine monumentale Sammlung von Aufnahmen der wichtigsten Köpfe des Landes. Vor diesem Horizont zeigt sich die empatische und sympathetische Darbietung des Menschen als eine ewige Aufgabe der bildenden Kunst.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Mitteldeutschen Verlag, Halle, mit Beiträgen von Claudia Schmölders, Bertram Kaschek und Reimar F. Lacher.

Infos unter www.gleimhaus.de

Portrait Alexander Kluge, 2013
© Foto: Thomas Peters



Erfurt

Kunsthalle Erfurt

NAUTILUS – Schnecken, Muscheln und andere Mollusken in der Fotografie

08. Oktober bis 31. Dezember 2017

Erstmals ist der Fotografie von Schnecken, Muscheln und anderen wirbellosen Tieren eine Ausstellung gewidmet, organisiert von der Alfred Ehrhardt Stiftung Berlin, dem Niedersächsischen Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg und der Kunsthalle Erfurt. NAUTILUS präsentiert rund 270 fotografische Bilder von Wissenschaft bis Kunst. Sie erzählt die Motivgeschichte in der Fotografie von Henry Fox Talbot bis David LaChapelle, mit Leihgaben aus internationalen privaten und musealen Sammlungen.

Gehäuse von Muscheln und Schnecken gehören neben Pflanzen und Kristallen zu jenen „Bauformen der Natur“, welche die Fotografie von der Erfindung des Mediums bis heute immer wieder herausgefordert haben. Sie faszinieren Künstler und Fotografen aufgrund ihrer Schönheit, skulpturalen Qualität und ihres mathematisch exakten Wachstums sowie des vielseitig einsetzbaren symbolischen Charakters: kosmisch, religiös, mythologisch oder sexuell. In den 1920er Jahren wurden sie zunehmend zum Bildthema einer künstlerisch autonomen Fotografie. In den USA schuf Edward Weston Ikonen der fotografischen Moderne. Im deutschsprachigen Raum widmeten sich Vertreter der neusachlichen Fotografie wie Aenne Mosbacher, Alfred Erhardt, Fritz Block oder Fred Koch ausführlich diesen Sujets. Eine gänzlich andere Sicht vermitteln Beispiele des Surrealismus oder aus dem Bereich der Modefotografie.

Das weite Spektrum der Positionen seit 1945 veranschaulicht die Ausstellung mit Werken von Werner Bischof, Horst P. Horst, Andreas Feininger, Otto Steinert, Josef Sudek, Hans Hansen oder Natascha Borowsky. In der zeitgenössischen Fotografie stehen Werke von David LaChapelle und Pierre et Gilles für eine Haltung, die durch übergroße Formate sowie das Spiel mit den populären Bildwelten des Kitschs gekennzeichnet ist.

Edward Weston, *Nautilus Shell* 1927
Abzug 1970er Jahre, Galerie CAMERA WORK,
© VG Bild-Kunst Bonn 2017



Impressum 4. Quartal 2017 / 20. Jahrgang

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)

fon: +49 (0) 345-55 07 510 / fax: +49 (0) 345-55 07 674

info@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Redaktion: Matthias Rataiczky / Kerstin Reen

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediapinformationen an oder

informieren sich unter: www.kunst-in-mitteldeutschland.de

oder www.kunstverein-talstrasse.de

Titel: Anzeige Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle (Saale)

Motiv: unbekannter Künstler, Frankreich spätes 19. Jahrhundert,

Öl auf Karton auf Leinwand

Redaktionsschluss für 1. Quartal 2018: 10. November 2017

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben. Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

Herstellung: Druckerei Berthold, Halle (Saale)

© Kunstverein "Talstrasse" e.V., Text und Bilder bei den werbenden Institutionen.



Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst.

OSA Versicherungen

Und sie beruhigt.

Die OSA ist die einzige Versicherung, die Ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie immer den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und wertvoll ist – von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie Zukunftsvorsorge.

Wir beraten Sie gern:

- In allen OSA-Agenturen
- überall in der Sparkasse
- im Kundendienst Center Halle

Tel: 0345 2259-0

 Finanzgruppe

 **ÖSA** Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt

100
jahre
bauhaus

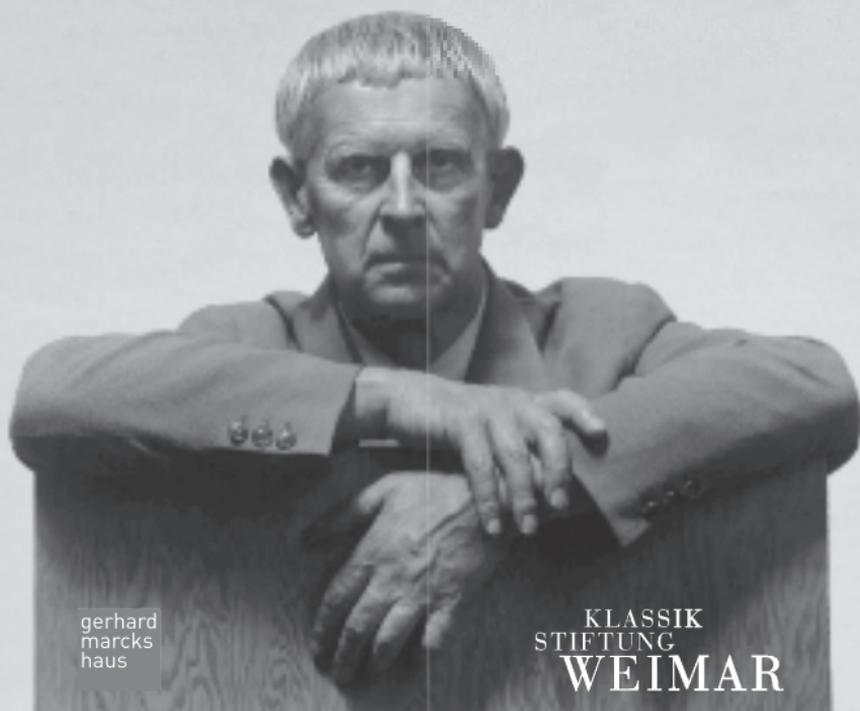
Wege aus dem Bauhaus
**Gerhard
Marcks**
und sein Freundeskreis

Arnold Newman, Der Bildhauer Gerhard Marcks, New York, 2000, Arnold Newman Collection, Getty Images

17.8. — 5.11.2017

Neues Museum Weimar

www.klassik-stiftung.de/marcks



gerhard
marcks
haus

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Gefördert von



Freistaat
Thüringen



ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE



Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen



Sparkasse
Mittelthüringen

IIIK
PUPPENTHEATER

HAMLET PRINZ VON DÄNEMARK



NACH
WILLIAM
SHAKESPEARE

REGIE
Christoph Werner

Ab 13. Oktober im Puppentheater Halle
www.buehnen-halle.de